

DIE GESCHICHTE VOM BERGHOF



Vor langer Zeit...

Um 1910 war Thöni Ferdinand (geb. 1862, Großvater von Thöni Anton) Kutscher und Thöni Anna (Großmutter, in Reschen 1884 als Zirnhöld geboren) Köchin im heutigen Posthotel in Pfunds. Aus dieser Ehe stammten fünf Kinder, Ferdinand (Nand), Josef, Christian, Anton & Anna. Christian & Anton fielen im zweiten Weltkrieg, Josef zog auf den Weiler Kobl, Anna & Nand blieben vorerst in Pfunds. 1914 hörten Ferdinand sen. & Anna sen. im Posthotel, dass ein gewisser „Göra“ in Greit seinen Bauernhof verkaufen musste. Land und Grund waren zur damaligen Zeit sehr wertvoll. Der Hof (Haus Nr. 145) wurde 1914 von den beiden gekauft. Schon vor 1930 besuchte Nand die landwirtschaftliche Lehranstalt in Imst – mit ausgezeichneten Zeugnissen! Leider wurde er von seiner Mutter nach Hause gerufen - die schwere Arbeit war nicht mehr alleine zu bewältigen.

Noch vor dem zweiten Weltkrieg wurde im Haus Nr. 145 die erste kleine Gastwirtschaft gegründet. Vater Ferdinand, Mutter Anna & Nand's Schwester Anna waren zur damaligen Zeit schon sehr fortschrittliche Leute. Sie besaßen bereits eine Dosenmaschine – damit konnte Fleisch haltbar gemacht & aufbewahrt werden.

Nand's Schwester Anna zog 1945 in die Steiermark und gründete dort eine Familie. Nand lernte Anna (geb. Westreicher) kennen und führte gemeinsam mit ihr den Gastbetrieb im Haus Nr. 145. weiter. 1957 verstarben Mutter Anna, Vater Ferdinand 1948.

1955 wurde der Grundstein für den heutigen Berghof gelegt – es wurde neu gebaut – Haus Nr. 364:

„Gasthof Berghof – Zimmer mit warmem & kaltem Fließwasser, Zentralheizung“
Nand war ein sehr vorausdenkender Mann: das erste Pferd, das erste Telefon, eines der ersten Autos in Greit,... Sogar Visionen von einem Skigebiet in der Tschey – dort hatte er bereits einen kleinen Lift.

Seinem unermüdlichen Einsatz verdanken wir auch die ausgebaute Straße nach Greit.

Unermüdlich bekochte und bediente seine Frau Anna – inzwischen Mutter von fünf Kindern – die „Sommerfrischler“ und einkehrenden Jäger im Berghof. Die Kinder Ferdi, Anna, Christl, Anton & Ida halfen in der Landwirtschaft & im Gasthof mit.

1981 verstarb Vater Nand – der Gastbetrieb & die Landwirtschaft wurde im kleinen Rahmen mit Anna & Sohn Ferdi weitergeführt.

1992 – die Veränderung

Sohn Toni lernte 1981, nach seiner abgeschlossenen Kochlehre & einigen Jahren in Hotelküchen in der Schweiz & Österreich, seine Frau Maria (geb. Seifert) kennen. Gemeinsam mit Bruder Ferdi beschlossen die drei, den Berghof gemeinsam weiterzuführen – die Brüder gründeten eine OG. Vorerst wurde von einem Wirtschaftsberater einige Tipps eingeholt – sein Fazit war: Toni – der gelernte Koch, Maria – die Bankerin, Ferdi – Springer in mehreren Bereichen, der Plan müsste funktionieren. So wurde umgebaut & die Zimmer erneuert. Das Gastlokal wurde neu dazu gebaut, die Betriebsküche abgetrennt, um einen privaten Küchenbereich für Oma Anna zu schaffen. Die alte Gaststube im ersten Stock wurde zu Zimmern umgebaut.

Langsam aber stetig wuchs der Berghof:

- 1994 Bau vom Privathaus & Sauna
- 2003 Aufstockung & Ausbau vom Dachboden
- 2008 Umbau Ruheraum
- 2015 Renovierung Stallgebäude

Oma Anna zog sich langsam aus dem Betrieb zurück und verstarb 2002. Ferdinand kümmerte sich federführend um die Landwirtschaft. Sohn Andreas kam 1984 und Tochter Elisa 1990 zur Welt. Die beiden waren schon als Kinder in den Betrieb integriert und fanden daher schon sehr früh ihre Leidenschaft für den Tourismus. Beide Kinder besuchten die Hotelfachschule Villa Blanka in Innsbruck. Nach einigen Jahren Auslandserfahrung kehrte Andi 2007 in den elterlichen Betrieb zurück. Tochter Elisa zog es zuerst in die große Stadt nach Wien – auch sie vermisste ihre Heimat und kam nach Pfunds zurück.

2012 übernimmt Andreas die Geschäftsanteile von Ferdi, der nach langjährigem Einsatz für den Berghof aus dem Betrieb ausschied. Seit bemühen sich Vater & Sohn in der Küche um das leibliche Wohl unserer Gäste.

Schon seit 1992 sind wir ein Gründungsmitglied der Initiative „Tiroler Wirtshaus“
Seit 2008 sind wir Mitglied der „Tiroler Wanderhotels“ und zeigen als geprüfte Bergwanderführer unseren Gästen die Schönheit unserer Heimat.

Urlaub am Land – 2015 haben wir unsere Landwirtschaft wieder selber übernommen. Die Wiesen wurden gemäht, der Stall umgebaut und seither leben Schafe & glückliche Hühner am Hof.

Seit Beginn der Geschichte ist viel Zeit vergangen – ja bereits die Ur-Urgroßeltern vom kleinen Paul & der kleinen Sofia haben den Berghof gegründet. Seit 2013 sind Andreas & Manuela stolze Eltern von Paul (geb. 2013) und der kleinen Sofia (geb. 2015).

...und wenn sie nicht gestorben sind, leben alle noch glücklich & zufrieden.